

# STADT FEHMARN

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Hauptausschusses  
am Dienstag, dem 3. Dezember 2013, 17.00 Uhr  
im Verwaltungsgebäude, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn

### Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:

Stadtvertreterin Margit Maaß als Vorsitzende,  
Stadtvertreterin Marianne Unger,  
Stadtvertreter Andreas Herkommer für Ersten Stadtrat Jörg Weber,  
Stadtvertreter Jürgen Kölln für Stadtvertreter Werner Ehlers,  
Stadtvertreter Oliver Schultz

### Weiter anwesend

Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt,  
Stadtvertreter Josef Meyer,  
Stadtvertreter Gunnar Mehnert,  
Stadtvertreter Bernd Remling,  
Stadtvertreter Andreas Hansen,  
Gleichstellungsbeauftragte Giesa Wulf,  
Fachbereichsleiter Hans-Jürgen Moller,  
Werkleiter Stadtwerke Rainer Loosen  
Ehrenstadtvertreter Manfred Harländer  
Gemeindewehrführer Volker Delfskamp  
Projekt-/Regionalmanagerin Mona-Babette Walkenhorst  
bis einschl. TOP 8 ,  
Frau Kammer vom Seniorenbeirat der Stadt Fehmarn bis  
einschl. TOP 8 .

### Entschuldigt fehlt:

Stadtvertreter Werner Ehlers

### Protokollführer:

Jan Stender

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie alle Anwesenden. Sie stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Über die Verschiebung von Tagesordnungspunkten in den nichtöffentlichen Teil wird wie folgt abgestimmt:

### Beschluss:

**TOP 9 „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“ und TOP 10 „Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“, werden nichtöffentlich beraten.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).**

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung; sie lautet wie folgt:

## **Tagesordnung:**

### **A) Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 05.11.2013
3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Berichtswesen; hier:
  - 5.1 Bericht über die Schulen der Stadt Fehmarn (SK 013-2013)
  - 5.2 Kinder- und Jugendberichte; hier:
    - a) Information über die Entwicklung des Kindergartenangebotes für das abgelaufene Kindergartenjahr (SK 014-2013)
    - b) Jahresbericht 2012/2013 Offene Ganztagschule, Grund- u. Inselchule (SK 015-2013)
    - c) Schuljahresbericht 2012/2013 Schulsozialarbeit (SK 016-2013)
    - d) Jahresbericht 2012/2013 Kinderhaus / integr. Kinderhort DKSB (SK 017-2013)
    - e) Jahresbericht 2012/2013 Jugendpflege Fehmarn (SK 018-2013)
    - f) Ferienpassaktion 2013 (SK 019-2013)
6. Projektwoche „Politik zum Anfassen“ an der Inselchule („Pimp my island“) hier: Städtischer Anteil an den Projektkosten (HA 007-2013)
7. 6. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Fehmarn hier: Stellvertretung durch bürgerliche Mitglieder im Ausschuss (HA 008-2013)
8. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil
- 8.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Löschteiche auf Fehmarn (Anlagen)

### **B) Nichtöffentlicher Teil**

9. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
10. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

### **C) Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung**

### **A) Öffentlicher Teil**

#### **1. Einwohnerfragestunde**

##### **1.1 Möglichkeit der „Arbeitslosmeldung“**

Ehrenstadtvertreter Harländer teilt mit, dass es nicht mehr möglich sei sich auf Fehmarn arbeitslos zu melden und dass für eine notwendige Arbeitslosmeldung in Neustadt in Holstein keine Fahrtkosten vom Arbeitsamt erstattet werden würden. Herr Harländer bittet in diesem Zusammenhang um Nachfrage, ob es möglich sei diesen Zustand zu ändern.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass dieser Umstand bekannt sei und das hierüber auch bereits Gespräche mit der Agentur für Arbeit in Lübeck geführt worden seien. Leider sei es auf Grund von strukturellen Veränderungen seitens der Agentur für Arbeit nicht möglich einen näher liegenden Standpunkt als Neustadt in Holstein auszuwählen.

### **Zusatz der Verwaltung:**

Nach einem weiteren Gespräch mit dem Geschäftsführer der Agentur für Arbeit in Lübeck Herrn Wolfgang Werner teilt Bürgermeister Schmiedt mit, dass die Fahrtkosten für die Arbeitslosmeldung im Rahmen ihrer rechtlichen Bestimmungen erstattet werden.

### **1.2 Blumenampeln im Stadtgebiet**

Gleichstellungsbeauftragte Wulf fragt nach ob es im nächsten Jahr möglich sei, dass die jeweiligen Anlieger/Gewerbetriebe im Stadtgebiet „Patenschaften“ für die „Blumenampeln“ übernehmen, die sich unmittelbar vor ihrem Einzugsgebiet befänden, so dass diese dann auch für die Pflege der Pflanzen verantwortlich sein könnten. Hieraus ergäbe sich eine Entlastung des Bauhofes.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass es diesbezüglich im Frühjahr bereits eine Anfrage an die Gewerbebetriebe gegeben hätte, leider ohne eine entsprechende Resonanz.

## **2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 5. November 2013**

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 5. November 2013 wird festgestellt.

## **3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung**

### **3.1 Veröffentlichung Planfeststellungsunterlagen**

Frau Walkenhorst teilt mit, dass die Planfeststellungsunterlagen kürzlich im Internet veröffentlicht worden seien und dass diese ebenfalls auf der Seite von Femern AS zu finden seien.

### **3.2 Lenkungsgruppe Entwicklungsachse A1**

Frau Walkenhorst teilt mit, dass sich die Lenkungsgruppe der Entwicklungsachse A1 am 08.11.13 zu einer weiteren Sitzung zusammengefunden habe, um aktuelle Dinge zu besprechen.

### **3.3 Regionalkonferenz**

Frau Walkenhorst informiert über die Inhalte der Regionalkonferenz vom 27.11.13. Die Ergebnisse der Konferenz seien im Internet auf der Seite [www.achsea1.de](http://www.achsea1.de) wieder zu finden.

In diesem Zusammenhang weist Frau Walkenhorst noch einmal darauf hin, dass es eine der Hauptaufgaben Ihrer/Ihres Nachfolgerin/Nachfolgers sein werde, die Öffentlichkeit über den Stand der Dinge zum Thema „Feste Fehmarnbeltquerung“ zu informieren.

Frau Walkenhorst bedankt sich bei allen Beteiligten für die letzten drei Jahre, die gute Zusammenarbeit und sie stellt noch einmal heraus, dass ihr die Arbeit sehr viel Spaß bereitet habe.

### **3.4 Bewerbungen für die Stelle der/des Regionalplanerin/Regionalplaners**

Bürgermeister Schmiedt ergänzt, dass für die ausgeschriebene Stelle der/des Regionalplanerin/Regionalplaners insgesamt 41 Bewerbungen eingegangen seien. Zurzeit befände man sich im Auswahlverfahren der Kandidaten, welche noch in diesem Monat zum Vorstellungsgespräch eingeladen werden sollen.

## **4. Mitteilungen im öffentlichen Teil**

### **4.1 Migrantenkinder in der Inselfschule**

Seniorenbeiratsvorsitzende Kammer teilt mit, dass der Seniorenbeirat vor kurzem einen „Hilferuf“ der Inselfschule Fehmarn aufgenommen habe, in dem es um die Anfrage nach Unterstützung in der Betreuung der Migrantenkinder in der Inselfschule gegangen sei.

Frau Kammer führt aus, dass der Seniorenbeirat dieser Anfrage gerne nachgekommen sei und das bereits einige Mitglieder des Seniorenbeirates unterstützend an der Inselfschule tätig seien. Sie fragt nach, ob es dahingehend noch andere Möglichkeiten gebe die Migrantenkinder an der Schule zu unterstützen.

Stadtvertreterin Unger teilt mit, dass es verschiedene Organisationen gebe, die Deutschkurse anbieten. Zusätzlich gebe es die Möglichkeit sich beim Schulamt über die „DaZ Zentren“ zu informieren. Ein DaZ-Zentrum sei eine organisatorische Verbindung von mehreren Schulen, das schulartübergreifend und in einem dafür festgelegten Einzugsbereich Deutschkurse für eigene und externe Schülerinnen und Schüler ohne oder mit äußerst geringen Deutschkenntnissen anbietet.

Gleichstellungsbeauftragte Wulf ergänzt, dass es bei dem „Hilferuf“ der Inselfschule Fehmarn vordergründig darum gegangen sei, nach Ehrenamtlern zu fragen, die sich generell bereit erklären würden die Kinder zu unterstützen.

### **4.2 Neuer Bürgermeister auf Lolland**

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass in der Nachbarkommune Lolland kürzlich Kommunalwahlen stattgefunden hätten. Der neue Bürgermeister dort hieße Holger Rasmussen. Man werde ihm zum 01.01.2014 ein amtliches Glückwunschsreiben der Stadt Fehmarn zukommen lassen.

### **4.3 Denkmalrechtliche Genehmigung mobiler Terrassen**

Bürgermeister Schmiedt berichtet von dem Erhalt des Bescheides des Kreises Ostholstein. Er teilt mit, dass der Kreis Ostholstein dem Antrag der Stadt Fehmarn auf Aufstellung zweier mobiler Terrassen, vor dem „Hotel Wisser“ und vor der Bäckerei „Mien Bäcker“ auf dem Burger Marktplatz nachgekommen sei. Die Genehmigung gelte vom 25.11.13 – 05.01.2014 und sei nur unter erheblichen denkmalschutzrechtlichen Bedenken ausgesprochen worden.

#### **4.4 Winterdienst Inselbauhof**

Bürgermeister Schmiedt gibt bekannt, dass der Winterdienst des Inselbauhofes neu aufgestellt und für eventuelle Wintereinbrüche gut vorbereitet sei.

#### **4.5 Neuer landesweiter Nahverkehrsplan Schleswig-Holstein**

Bürgermeister Schmiedt informiert darüber, dass er und weitere Bürgermeister zu einem Gesprächstermin bezüglich der Aufstellung eines neuen landesweiten Nahverkehrsplanes für Schleswig Holstein eingeladen worden seien. Hier habe Bürgermeister Schmiedt noch einmal zum Ausdruck gebracht, dass es wünschenswert sei die Insel Fehmarn in Zukunft mit einem früheren Zug erreichen zu können. Bisher sei der Zug mit der Ankunftszeit um 08.40 Uhr am Burger Bahnhof die frühestmögliche Variante.

#### **4.6 Haftpflichtversicherungsbeiträge der Hebammen**

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass er von der Stadt Oldenburg in Holstein ein Schreiben erhalten habe, in dem die Stadt Oldenburg mitteilt, dass nach eingehender Beratung seitens der Stadt Oldenburg beschlossen wurde, sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht an den Kosten der Haftpflichtversicherungsbeiträge der an der SANA-Klinik freiberuflich tätigen Hebammen zu beteiligen.

#### **4.7 Musterklage zum Thema: Umverteilung der Schulkostenbeiträge vom Kreis auf die Kommunen**

Bürgermeister Schmiedt berichtet, dass der Städteverband mitgeteilt habe, dass der Kreis Dithmarschen und seine Gemeinden sich zum Thema der Umverteilung der Schulkostenbeiträge für Mädchen und Jungen mit Behinderungen vom Kreis auf die Kommunen auf eine Musterklage geeinigt hätten. Im Kreis Dithmarschen umfassen diese Schulkostenbeiträge eine Summe von 1,4 Millionen Euro und im Kreis Ostholstein wären dies 1,93 Millionen Euro.

#### **4.8 Neuer Koalitionsvertrag**

Bürgermeister Schmiedt berichtet über die finanziellen Entlastungen der Kreise durch den neuen Koalitionsvertrag und erhofft sich hieraus eine Senkung der Kreisumlage.

#### **4.9 Urlaub Bürgermeister Schmiedt**

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass er vom 06.01 – 10.01.14 im Urlaub sei. Seine Vertretung übernimmt in dieser Zeit der Erste Stadtrat Jörg Weber.

### **5. Berichtswesen;**

#### **hier: 5.1 Bericht über die Schulen**

Vortrag gemäß Vorlage SK 013-2013

#### **Sachverhalt:**

Die Schüler- und Klassenzahlen für das abgelaufene Schuljahr 2012/2013 ergeben sich aus den Anlagen.

Weiter beigefügt sind die Schüler- und Klassenzahlen für das Schuljahr 2013/2014 nach der Schulstatistik und die Darstellung der Klassenbildung der ersten Klassenstufe (Prognose).

## Aussprache

Die Vorsitzende führt in die Vorlage eine und erläutert diese.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

## 5.2 Kinder- und Jugendberichte;

### a) Information über die Entwicklung des Kindergartenangebotes für das abgelaufene Kindergartenjahr

Vortrag gemäß Vorlage SK 014-2013

#### Sachverhalt:

Das Kindertagesstättenangebot auf der Insel Fehmarn stellt sich nach heutigem Stand wie folgt dar:

Kindergarten/ KiTa	Träger	Gruppenangebot
Ev. Kindergarten Nikolinchen	Ev.-luth. Kirchengemeinde Burg auf Fehmarn e.V. 40 Regelplätze 20 Nachmittagsplätze 10 Krippenplätze	2 Vormittagsgruppen je 20 Plätze inkl. Ganztagsbetr. 2 Nachmittagsgruppen je 20 Plätze inkl. Ganztagsbetr. 10 Krippenplätze inkl. Ganztagsbetreuung
DRK Familienbildungsstätte Burg auf Fehmarn	Deutsches Rotes Kreuz 40 Regelplätze	2 Vormittagsgruppen je 20 Kinder
Kinderspielkreis e.V. "Wirbelwind" Burg auf Fehmarn	Kinderspielkreis e.V. 60 Regelplätze 10 Krippenplätze	3 Vormittagsgruppen je 20 Kinder 10 Krippenplätze
Kindertagesstätte Sonnenschein Burg auf Fehmarn	Deutscher Kinderschutzbund 20 Regelplätze	1 Vormittagsgruppe mit 20 Kindern
Kindertagesstätte Landkirchen	Deutscher Kinderschutzbund 80 Regelplätze 1 altersgem. Gruppe	3 Vormittagsgruppen je 20 Pl. 2 Nachmittagsgruppen inkl. Ganztagsbetreuung 1 Hortgruppe (6 - 14 Jahre) inkl. Ganztagsbetreuung 1 altersgem. Gruppe 10 Kindern inkl. Ganztagsbetr.
Kindergarten "Gänsewiese" Petersdorf	Ev.-luth. Kirchengemeinde Petersdorf 20 Regelplätze	1 Vormittagsgruppe mit 20 Pl.
Kinderinsel Puttgarden	Deutscher Kinderschutzbund 35 Regelplätze 10 Tagespflegeplätze	1 Gruppe von mit 20 Kindern 3 - 6 Jahre 1 altersgemischte Gruppe mit 15 Kindern 2 - 6 Jahre 1 Kleinkindgruppe mit 10 Kindern Tagespflege 0 - 3 Jahre

Nachfolgend dargestellt wird die Belegung der Kindergärten für das Kindergartenjahr 2013/2014:  
Stand: 31. Aug. 2013.

Kindergarten/ KiTa	Belegung 12/13	Belegung 08/13	Bemerkungen
Nikolinchen	53	59	
<b>Nikolinchen Krippe</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	
DRK	44	44	
Wirbelwind	60	66	
<b>Wirbelwind Krippe</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	
Sonnenschein	22	18	1Kind U3
Landkirchen	69	91	Lt. Betriebserlaubnis 75 Plätze, jedoch 91 Kinder, da Vor- u. Nachmittagsplätze.
<b>Landkirchen Hort</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	
Petersdorf	24	21	
Puttgarden	34	34	
<b>Puttgarden Krippe</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	
<b>Hort in Burg</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>359</b>	<b>397</b>	
<b>Teilsomme Kiga</b>	297	333	
<b>Teilsomme Krippe</b>	33	30	
<b>Teilsomme Hort</b>	29	34	
<b>Teils. Gesamt</b>	<b>359</b>	<b>397</b>	

Ganztagsplätze in den Einrichtungen: Landkirchen und Nikolinchen  
 Regelgruppen = Kinder im Alter 3 – 6 Jahre  
 altersgemischte Gruppen Kinder im Alter von 2 - 6 Jahre = ein U3 Kind belegt 2 Kitaplätze

Weiter dargestellt wird die Kostenentwicklung des städtischen Anteils für die Jahre 2011 bis 2013:

Kindergarten/ KiTa	2011	2012	2013
<b>Gesamtsumme</b>	<b>875.127,48€</b>	<b>839.684,34 €</b>	<b>919.898,92 €</b> Stand 24.10.13

Die Vorsitzende führt in die Vorlage eine und erläutert diese.

### **Aussprache:**

Stadtvertreterin Unger berichtet von einem Gutachten eines Prof. Dr. Stefan Sell Direktor des Instituts für Bildungs- und Sozialpolitik der Hochschule Koblenz, welcher ein neues Finanzierungsmodell für Kitas vorgestellt habe. Sie werde dieses Gutachten an die Verwaltung weiterleiten.

### **Zusatz der Verwaltung:**

Das Gutachten des Herrn Prof. Sell aus Koblenz wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

## **b) Jahresbericht 2012/2013 Offene Ganztagsschule, Grund- und Inselschule**

Vortrag gemäß Vorlage SK 015-2013

### **Sachverhalt:**

Die Jahresberichte 2012/2013 für die offenen Ganztagsschulen an der Grundschule Burg und der Inselschule Fehmarn sind als Anlage beigefügt.

### **Aussprache:**

Die Vorsitzende führt in die Vorlage eine und erläutert diese.

Der Hauptausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

## **c) Schuljahresbericht 2012/2013 Schulsozialarbeit**

Vortrag gemäß Vorlage SK 016-2013

### **Sachverhalt:**

Der Schuljahresbericht 2012/2013 der Schulsozialarbeit an der Inselschule Fehmarn und der Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit an Fehmarns Grundschulen werden zur Kenntnis vorgelegt.

### **Aussprache:**

Die Vorsitzende führt in die Vorlage eine und erläutert diese.

Der Hauptausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

## **d) Jahresbericht 2012/2013 Kinderhaus / integr. Kinderhort DKSB**

Vortrag gemäß Vorlage SK 017-2013

### **Sachverhalt:**

Der Jahresbericht 2012/2013 für das Kinderhaus Burg ist als Anlage beigefügt.

### **Aussprache:**

Die Vorsitzende führt in die Vorlage eine und erläutert diese.

Der Hauptausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.



## **e) Jahresbericht 2012/2013 Jugendpflege Fehmarn**

Vortrag gemäß Vorlage SK 018-2013

### **Sachverhalt:**

Der Jahresbericht 2012/2013 der Jugendpflege Fehmarn ist als Anlage beigefügt.

### **Aussprache:**

Die Vorsitzende führt in die Vorlage eine und erläutert diese.

Der Hauptausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

## **f) Ferienpassaktion 2013**

Vortrag gemäß Vorlage SK 019-2013

### **Sachverhalt:**

Auch im Jahr 2013 wurde wieder eine Ferienpassaktion mit 73 Einzelveranstaltungen durchgeführt. Es wurden 173 Ferienpässe verkauft. Besonders gefragt waren wieder einmal die Kreativangebote sowie die Fahrt in den Heidepark. Es wurden Einnahmen in Höhe von 6.331,10 € (Ansatz im Haushaltsplan: 7.500,00 €) erzielt. Die Ausgaben beliefen sich auf 7.323,90 € (Ansatz im Haushaltsplan: 9.500,00 €). Das Defizit beträgt somit 992,80 €; bei 173 Teilnehmern ist jeder Teilnehmer mit 5,74 € von der Stadt Fehmarn bezuschusst worden.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Fahrten (Karl-May-Festspiele, Hamburg, Heidepark sowie Erlebniswald Truppenkamp und Obsthof Kaköhl für die Jüngeren) zusammen mit der Jugendpflege Heiligenhafen und der Jugendpflege Oldenburg durchgeführt.

Als Anlage ist eine Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2008 bis 2013 beigefügt.

### **Aussprache:**

Frau Unger berichtet über die Beratungen im Ausschuss für Kultur, Schule, Sport und Soziales. Der Hauptausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

## **6. Projektwoche "Politik zum Anfassen" an der Inselschule Fehmarn ("Pimp my island")**

### **hier: Städtischer Anteil an den Projektkosten**

Vortrag gemäß Vorlage HA 007-2013

#### **Sachverhalt:**

Resultierend aus den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre, beabsichtigt die Inselschule Fehmarn auch im nächsten Jahr, eine Projektwoche „Politik zum Anfassen – Pimp my island“ durchzuführen.

Im Zeitraum 1. bis 5. September 2014 soll die 7. bzw. 8. Klassenstufe der Inselschule „Kommunalpolitik selbst erleben“.

Im diesem Jahr wurden die Kosten des Projektes übernommen von:

- Stadt Fehmarn,
- „Stark für ein besseres Miteinander e.V.“
- Verein der Freunde und Förderer der Inselschule Fehmarn.

Der Anteil der Stadt Fehmarn betrug 1.848,-- €.

Es ist nunmehr zu entscheiden, ob auch im nächsten Jahr eine finanzielle Beteiligung der Stadt Fehmarn am vorgenannten Projekt erfolgen soll.

#### **Aussprache:**

Die Vorsitzende erläutert das Projekt und die Vorlage.

Stadtvertreter Jürgen Kölln befürwortet dieses Projekt hinterfragt aber, ob es nicht möglich sei dieses Projekt im nächsten Jahr in Form einer Projektwoche an den Schulen oder durch Unterstützung des Jugendpflegers durchführen zu lassen, um anfallende Kosten zu sparen.

Stadtvertreter Mehnert kann diesen Vorschlag nicht befürworten, da es seiner Meinung nach für die Schule und auch den Jugendpfleger nicht möglich sei die Arbeit dieses Projektes zu übernehmen. Er bekräftigt noch einmal, dass hier „Profis“ am Werk seien, die wissen wie sie Kindern die nötigen Inhalte zu vermitteln hätten. Zusätzlich halte er dieses Projekt für sehr wichtig, da die Inhalte und Ideen der Jugendlichen die durch die fiktiven Ausschusssitzungen an die Politik und Verwaltung herangetragen werden, durch kein Geld aufzuwiegen seien.

#### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss beschließt die finanzielle Beteiligung der Stadt Fehmarn am Schulprojekt „Politik zum Anfassen – Pimp my island“ im Jahre 2014. Die Kosten hierfür werden ca. 1.900,-- € betragen.**

#### **Beratungsergebnis**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).**

#### **Bemerkung:**

**Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

7.

**6. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Fehmarn**  
**hier: Stellvertretung durch bürgerliche Mitglieder im Ausschuss**

Vortrag gemäß Vorlage HA 008-2013

**Sachverhalt:**

Gem. § 46 Abs. 3 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) können, wenn die Hauptsatzung dies bestimmt, neben Stadtvertretern/-innen auch andere Bürgerinnen und Bürger zu Mitgliedern von Ausschüssen gewählt werden, wenn ihre Zahl die der Stadtvertreter/-innen im Ausschuss nicht erreicht.

Diese Wahlmöglichkeit ist in der Stadt Fehmarn gegeben. Dazu heißt es im § 5 Abs.2 der Hauptsatzung der Stadt Fehmarn:

„In die Ausschüsse b) bis f) können Bürgerinnen und Bürger gewählt werden, die der Stadtvertretung angehören können; ihre Zahl darf die der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter im Ausschuss nicht erreichen“.

Die Stadt Fehmarn hat auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, gem. § 46 Abs. 4 GO, stellvertretende Mitglieder in die Ausschüsse zu wählen. So wurden auch bürgerliche Mitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt und gewählt. Diese Möglichkeit der Stellvertretung bedarf jedoch einer entsprechenden Hauptsatzungsregelung, die bisher fehlt.

Es ist nunmehr notwendig, den § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung (Ständige Ausschüsse) entsprechend zu ergänzen. Nachfolgender 2. Satz wird angefügt:

„Zu stellvertretenden Ausschussmitgliedern können auch Bürgerinnen und Bürger gewählt werden, die der Stadtvertretung angehören können“.

**Aussprache:**

Die Vorsitzende erläutert das Projekt und die Vorlage

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

**Beschluss:**

**Die in der Anlage aufgeführte 6. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Fehmarn wird beschlossen.**

**Beratungsergebnis:**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).**

**Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

## **8. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil**

### **8.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Löschteiche auf Fehmarn**

Der Antrag ist Anlage zur Originalniederschrift

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Schmiedt erläutert den Antrag der SPD Fraktion und teilt gleichzeitig mit, dass anders als dargelegt wurde, der Wasserdruck bei dieser Übung nicht vom Wasserbeschaffungsverband erhöht werden musste. Er bittet den Werkleiter der Stadtwerke Herrn Loosen zur Thematik Stellung zu nehmen.

Werkleiter Loosen teilt mit, dass seitens der Stadtwerke Fehmarn eine Liste erstellt worden sei, die alle 75 Teiche der Insel Fehmarn samt Verwendungszweck aufzeige. Er gibt bekannt, dass ein Großteil der Teiche für die Stadtwerke als Regenrückhaltebecken für die Dorfentwässerung fungieren würden, welche zum einen quartalsmäßig und nach Starkregenfällen überprüft werden. Eine Entschlammung sei nur alle zehn bis fünfzehn Jahre notwendig. Um eine sichere Löschwasserentnahme zu gewährleisten könne es sein, dass die Teiche öfters ausgebaggert werden müssten. Die Kosten hierfür in Höhe von 20.000 Euro pro Teich könnten die Stadtwerke aber keineswegs über Ihren Gebührenhaushalt gewährleisten.

Gemeindewehrführer Delfskamp nannte weitere Beispiele für stark verschmutzte Löschteiche. Hier sei es teilweise nicht mehr möglich ohne entsprechende Entnahmeschächte eine sichere Löschwasserentnahme zu gewährleisten.

Fachbereichsleiter Moller ergänzt, dass sich die Einrichtungskosten für einen Entnahmeschacht auf ca. 3.500 – 4.000 Euro ohne Wartungskosten belaufen würden.

Stadtvertreter Mehnert wies ebenfalls auf einen Härtefall in Ortsteil Bojendorf hin, wo der Teich als ein solcher, auf Grund von Bewuchs und Verschlammung, kaum noch zu erkennen sei.

Nach ausgiebiger Diskussion und der einstimmigen Meinung der Ausschussmitglieder das dies ein Thema sei wo Handlungsbedarf bestehe erklärt Bürgermeister Schmiedt, dass er für die Instandhaltung der Feuerlöschteiche einen Antrag um Aufnahme in den Haushalt in Höhe von 100.000 Euro stellen werde, um hiermit im Zuge von Sofortmaßnahmen die dringlichsten Teiche entschlammen zu können und Entnahmeschächte zu setzen.

## 8.2 Toilettenanlage am Bahnhof

Gleichstellungsbeauftragte Wulf fragt nach, ob es möglich sei, am Bahnhof in Burg auf Fehmarn seitens der Stadt Fehmarn eine Toilettenanlage zu installieren.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass ihm von der Deutschen Bahn ausgerichtet worden sei, dass der Bahnhof in Burg auf Fehmarn lediglich ein Haltepunkt sei und das die Fahrgäste somit stets die Möglichkeit hätten die Toilette im Zug selbst zu nutzen. Leider ständen zurzeit auch keine finanziellen Mittel zur Verfügung hier seitens der Stadt Fehmarn eine Toilette zu erreichen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wünscht die Vorsitzende allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in Jahr 2014. Sie schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:20 Uhr.

Protokollführer:

Für die Richtigkeit:

(Jan Stender)

(Margit Maaß)  
Vorsitzende